

Zur Kenntnissgabe im Gemeinderat

am 26.09.2012

Tagesordnungspunkt:

Eigenbetrieb Touristik und Marketing – Zwischenbericht Juni 2012

Sachvortrag:

Nach § 9 der Betriebssatzung muss die Betriebsleitung des Betriebsausschuss (VFA) über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans des laufenden Jahres informieren.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 30.06.2012 einen Verlust von 226.142,73 € aus. Nach der Hochrechnung wird sich der Verlust bis zum Jahresende voraussichtlich auf 900.000 € erhöhen, der dem Ansatz im Wirtschaftsplan entspricht.

	Planansatz Wirtschaftsplan 2012	Stand 30.06.2012	Hochrechnung zum 31.12.2012
Erträge			
Umsatzerlöse	1.101.600,00 €	487.628,21 €	
Sonstige Erlöse		14.556,73 €	
Gesamterlöse	1.101.600,00 €	502.184,94 €	970.000,00 €
Aufwendungen			
Materialaufwand/Bez.Leistungen	644.500,00 €	146.179,08 €	620.000,00 €
Personalleasing+gestellung	16.000,00 €		16.000,00 €
Personalkosten	693.500,00 €	325.627,84 €	693.500,00 €
Abschreibungen	27.000,00 €		30.000,00 €
sonst.Aufwendungen			
Raumkosten	118.900,00 €	46.529,67 €	103.000,00 €
Leasing, Wartung	13.500,00 €	15.363,00 €	20.000,00 €
Plan.Ern. Instand. Risiken	36.200,00 €	10.705,98 €	36.200,00 €
Beiträge Versicherungen	34.800,00 €	28.137,81 €	34.800,00 €
Fahrzeugkosten	500,00 €	342,53 €	500,00 €
Werbe-, Reisekosten, Gema	350.000,00 €	131.848,10 €	250.000,00 €
Allg.Verwaltungskosten	51.700,00 €	27.587,97 €	52.000,00 €
Zinsen	-7.000,00 €	-5.488,93 €	-8.000,00 €
Periodenfr.Aufwendungen	22.000,00 €	1.494,62 €	22.000,00 €
Gesamtaufwand	2.001.600,00 €	728.327,67 €	1.870.000,00 €
Summe Erträge	1.101.600,00 €	502.184,94 €	970.000,00 €
Summe Aufwand	2.001.600,00 €	728.327,67 €	1.870.000,00 €
Ergebnis	-900.000,00 €	-226.142,73 €	-900.000,00 €

Personal

Frau Leonberger ist seit Dezember 2011 für 1 Jahr in Mutterschutz.

Herr Spoden hat die Leitung übernommen.

Am 01.03.2012 kam Frau Schaaf für 20 % aus der Elternzeit zurück und unterstützt die Aufgaben im Sekretariat.

Frau Melanie Vogel beendet auf eigenen Wunsch vorzeitig ihre Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit zum Jahresende 2011. Dafür beginnt dann im Januar 2012 Herr Jan Stephan seine Ausbildung im Bereich Touristik als Kaufmann für Tourismus und Freizeit.

	Betriebsleitg.	Abteilungsleiter	Mitarb. Touristik	Mitarb. Stadtmark.	Mitar. Verwaltung	Mitarb. Kartenk.	Neubaus.	Summe
Januar 12	1	1	3,6	2	2,6	2,4	1,5	14,1
Februar 12	1	1	3,6	2	2,6	2,4	1,5	14,1
März 12	1	1	3,6	2	2,8	2,4	1,5	14,3
April 12	1	1	3,6	2	2,8	2,4	1,5	14,3
Mai 12	1	1	3,6	2	2,8	2,4	1,5	14,3
Juni 12	1	1	3,6	2	2,8	2,4	1,5	14,3
Mutterschutzurlaub	0,7							0,7
Azubis			2					2

Vermögensplan - Ausgaben

	Wirtschaftsplan 2012	Stand 30.06.2012	Hochrechnung zum 31.12.2012
Büro- u. Geschäftsaustattung	20.000,00 €	428,00 €	10.000,00 €
Jahresverlust	900.000,00 €	226.142,00 €	900.000,00 €
Erübrigte Mittel lfd. Jahr	370.629,00 €		370.629,00 €
Finanzierungsbedarf	1.290.629,00 €	226.570,00 €	1.280.629,00 €

Vermögensplan - Einnahmen

	Wirtschaftsplan 2012	Stand 30.6.2012	Hochrechnung zum 31.12.2012
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	363.629,00 €		363.629,00 €
Abschreibungen	27.000,00 €		27.000,00 €
Ausgleich Haushalt Stadt	900.000,00 €		900.000,00 €
Finanzierungsmittel	1.290.629,00 €		1.290.629,00 €

Forderungen und Verbindlichkeiten TM

Zum Berichtsstichtag 30.06.2012 hat die TM einen Forderungsbestand von 102.857,46 €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 43.950,68 €.

Bericht:

Vermietung und Verpachtung:

Im Neubausaal, der Hospitalkirche und den Tagungsräumen im Gebäude der TM liegt trotz gleichbleibenden Belegungszahlen weiterhin eine Unterdeckung der Kosten vor. Die Gebühren für die Anmietung sind seit nahezu 10 Jahren stabil. Durch Mietanpassungen ab Winter 2012 sollen diese Defizite reduziert werden.

Organisation und Durchführung von Festen:

Die Ergebnisse des Jakobimarkts und des Sommernachtsfests schlagen sich erst in der zweiten Jahreshälfte nieder.

Touristik:

Die vom statistischen Landesamt ermittelten **Ankunfts- und Übernachtungszahlen** für Januar – Juni 2012 liegen erheblich über dem Vorjahresniveau. So wurden 2012 45.977 (+12,5 %) Ankünfte und 97.633 Übernachtungen (+13 %) verzeichnet, wobei die Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 9 Betten nicht erfasst werden.

Bis Ende Juni 2012 wurden mit **777 Stadtführungen** 138 Führungen mehr als in 2011 vermittelt. Die Audioguides deutsch und englisch wurden im ersten Halbjahr vermehrt nachgefragt. Vor allem Alleinreisende und Familien nutzen dieses Angebot und sind begeistert.

Außerdem wurden im 1. Halbjahr 2012 sechs neue Stadtführer(innen) ausgebildet, die nach bestandener Prüfung nun im Einsatz sind.

Der Bereich **Pauschal- und Gruppenreisen** läuft im ersten Halbjahr gut. Der Umsatz stieg um ca. 6 % auf 237.404 €. Am beliebtesten ist nach wie vor die Treppenfreizeit. Die neue Pauschale „ Schwäbisch Hall isst gut “, eine Kombination von Stadtführung und Einkehr in drei gastronomische Betriebe wird gut nachgefragt.

Die Zahl der verkauften **Freilichtspielkarten** liegt im 1. Halbjahr mit 49.356 verkauften Karten gegenüber 30.092 Karten in 2011 wesentlich über dem Vorjahresniveau. Ziel ist es, bis Saisonende 70.000 Karten zu verkaufen. Die populärsten Stücke in diesem Jahr sind „Sommer of love“, „Sugar “ und „ Faust “ mit jeweils über 10. 000 verkauften Karten. Aufgrund des wechselhaften Sommers entschieden sich immer mehr Besucherinnen und Besucher kurzfristig.

Citymarketing:

Das größte Projekt war im ersten Halbjahr die Deutsche Grillmeisterschaft. In Zusammenarbeit mit der German Barbecue Association (GBA) und der Metzgerinnung Schwäbisch Hall wurde ein großes Event auf die Beine gestellt. Die Grillmeisterschaft wurde mit dem Haller Frühling kombiniert, um Synergieeffekte im Bereich Infrastruktur, Werbung und Programm nutzen zu können. So konnten am Sonntag, 6. Mai insgesamt ca. 30.000 Besucherinnen und Besucher in Schwäbisch Hall begrüßt werden. Der eigentliche Wettkampf um den Titel „Grillkönig 2012“ wurde von 40 Grillteams auf dem Haalplatz ausgetragen. Auf dem Marktplatz wurde nachmittags ein buntes Programm geboten. Hier fand auch die Siegerehrung statt, zu der einige Fernsehteams vor Ort waren. Im Hospitalhof lud das Zweite Haller Bierdorf zum Verweilen ein. Insgesamt wurde die Veranstaltung trotz schlechtem Wetter gut angenommen und der Bekanntheitsgrad der Stadt konnte gesteigert werden.

Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz sind in vollem Gange. Im Vorjahr gemachte Fehler, wie der Verkauf der Glühweintassen, werden ausgemerzt und das Rahmenprogramm ausgedehnt. So soll der Touristenzufluss auch im Winter angekurbelt und möglichst stabil gehalten werden.

Mit einem neuen Vermarktungskonzept möchte das Stadtmarketing erstmals den Haller Herbst und die Shopping Night ohne finanziellen Zuschuss durchführen.(Personalkosten ausgenommen) . Die im 1. Halbjahr erfolgte Akquise ist weitgehend abgeschlossen. Knapp 40 Betriebe werden teilnehmen und finanzieren so diese Events sowie eine Weihnachtsaktion und eine Werbekampagne. Durch die gemeinsame Aktion erhofft man sich, die Kundinnen und Kunden gezielt in die teilnehmenden Geschäfte zu locken.

Der Verein Schwäbisch Hall aktiv hat auf Grund der aktiven Vorstandsarbeit erstmals in seiner Geschichte 180 Mitglieder. Das momentan größte Projekt im Verein ist es, die Homepage neu und ansprechend zu gestalten.